

Moment Mal

03.12.2018 von Wilfried Schmidt

Wieder strahlen Häuser und Bäume im bunten Lichterglanz: die Adventszeit ist da. Es sieht schön aus, erhellt unser Gemüt und macht das Herz in dieser sonst so dunklen Jahreszeit leichter.

Viele Wege sind auch nachts gut ausgeleuchtet und so wissen wir das Licht oft gar nicht mehr zu schätzen: Es schenkt Orientierung und Geborgenheit. Ein Licht im Dunklen ‚sorgt dafür, dass es mir besser geht‘, so sagte es eine Schülerin im Religionsunterricht.

Darum erreicht uns auch der Ruf: „Mache dich auf und werde licht!“ (die Bibel, Jesajabuch Kapitel 60) Dass es durch die Begrenztheit und Endlichkeit des Menschen, durch Hass und Egoismus in dieser Welt sehr dunkel werden kann, ist schon eine uralte Erfahrung. Wir sehnen uns nach Licht. Und darum dieser Ruf: Mache dich auf! Bleibe nicht beim Klagen stehen! Werde licht!

Licht werden – wie das aussehen kann, möchte ich an 5 Worten deutlich machen: L I C H T – L wie *Liebe*, I oder J wie *Jesus*, C wie *Courage*, H wie *Hoffnung* und T wie *Treue*. „Werde licht!“

Seien Sie ein Mensch, der seinen Mitmenschen *treu* zur Seite steht, dem sie vertrauen können, sich anvertrauen können mit dem, was sie bewegt - ohne sich benutzt oder verraten zu fühlen.

Seien Sie ein Mensch, der *Hoffnung* weitergibt. Nicht nach dem Motto: „Das wird schon wieder!“ Da fühlen sich viele nicht ernst genommen. Reden wir von dem Guten, das wir entdecken. Zu viel Kritik, auch berechtigte, entmutigt und nimmt Hoffnung. Darum ist es gut, dass wir uns gegenseitig die Augen öffnen für die positiven Dinge und die kleinen Wunder in unserem Alltag.

Seien Sie ein Mensch, der *couragiert* handelt. Packen wir an, wo wir gebraucht werden! Auch wenn es nicht gerade „unser Ding“ ist. Und sprechen wir Sachen direkt an und freundlich, wenn sie das Miteinander stören, aber nicht offen gesagt werden.

Seien Sie ein Mensch, der in *Liebe* handelt. Mit allem, was wir tun, sollten wir anderen Menschen Wertschätzung entgegenbringen. Es geht nicht um Selbstdarstellung oder Profilierung, nicht um den Beweis, was man alles kann.

Mache dich auf, werde licht! Uns ist klar, dass es durch solche Lichtstrahlen in unserer Welt heller wird. Aber sind wir nicht oft mit unserem Leuchten, unserem Können bald am Ende wie z. B. die Teelichter. Sie strahlen Gemütlichkeit aus, aber irgendwann ist die Aluhülle leer.

Es ist wichtig, zu lesen, was da noch bei Jesaja steht: „Mache dich auf, werde licht ... denn dein Licht kommt!“ Hier ist von Gott die Rede, der uns in *Jesus* ganz nahe gekommen ist. Er, Jesus, ist allezeit für uns da, ist mittendrin mit uns in unserm Leben. Er steckt uns an mit Hoffnung, zeigt in vielen kleinen und großen Dingen seine Liebe zu uns. Und seine Auferstehung taucht unser Leben in ein ganz neues Licht.

Denn er ist immer da, alle Tage. Nie sind wir allein oder nur auf unsere Kraft angewiesen. Wenn ich daran denke ist das so, als würde jemand das Licht anknipsen.

Nutzen wir die Adventszeit, um diesem Licht weiter auf die Spur zu kommen, z. B. Lieder hören oder selber singen, mit Gott reden oder auch Bibel und andere Geschichten lesen, die zeigen, wo er es hell werden ließ in dieser Welt. Dann wird es auch in uns immer wieder hell werden und durch uns in unserer Welt.

In diesem Sinne allen eine gesegnete Adventszeit!

Einen Kommentar schreiben